

## Wichtiger Beitrag für ein Europa/ 3000 Euro Fördersumme für neues Projekt mit Weißrussland

# Auszeichnung für die Volkstanzgruppe



Auszeichnung für die Volkstanzgruppe Laggenbeck durch den PSD-Bank-Vorstand Norbert Kerkhoff (l.) und Wolfgang Kleideiter (r.), Stellvertretender Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten. Über die Förderung freuen sich (v.l.) Antonius Völler, Constantin Schüttken, Rita Volkmer (Initiatorin des Projektes), Mascha Bratkovskaya (Vertreterin der Gruppe aus Minsk) und Kerstin Lögering (2. Vorsitzende der Volkstanzgruppe).

Foto: Wilfried Gerharz

Von Wolfgang Kleideiter

MÜNSTER/LAGGENBECK. Europas Sterne sind stellenweise verblasst: Die unkalulierbare Brexit-Debatte, Italiens Schuldenkrise und das Betonen nationalstaatlicher Interessen belasten aktuell das europäische Gemeinschaftsgefühl. Dabei spielt Europa im Alltag der Menschen eine große Rolle. Viele blicken weit über der Teller- rand der Staatsgrenzen hinaus und engagieren sich grenzüberschreitend und bürgerschaftlich für Europa.

Die PSD-Bank Westfalen-Lippe hatte gemeinsam mit den Medienpartnern Westfälische Nachrichten und Neue Westfälische das „PSD-Bürgerprojekt“ in diesem Jahr unter das Thema „Europa fängt vor meiner

Haustür an“ gestellt. Das Ziel: Ehrenamtlich getragene Initiativen, Vereine und Einrichtungen ermuntern, einen weiteren oder neuen Beitrag für ein Europa zu leisten. Sie waren aufgerufen, Projektideen einzureichen und Fördersummen zu beantragen.

16 Projekte aus Westfalen, darunter auch die Volkstanzgruppe Laggenbeck (Fördersumme 3000 Euro) wurden in Münster in der PSD-Bank am Hafen ausgezeichnet. Sie organisiert seit vielen Jahren die internationale Volkstanz-Begegnungswoche und fördert damit das Zusammenleben in Europa. Vierstellige Euro-Summe werden nun dabei helfen, dass die Vorhaben umgesetzt werden können. Zum Teil sind mit dem Geld die gesamten Projektkosten abgedeckt. Auch in diesem Jahr waren zahlreiche Bewerbungen eingereicht worden. Nach einer Vor-Nominierung im Internet, bei der zigtausend Stimmen abgegeben wurden, sowie einer fachlichen Bewertung kamen 16 Bewerber-Projekte in die Finalrunde. Eine mehrköpfige Jury setzte die Fördersummen fest. Insgesamt wurden von der PSD-Bank erneut 50000 Euro zur Verfügung gestellt. Zu den ersten Gratulanten der ausgezeichneten Teams gehörten Bankvorstand Norbert Kerkhoff und WN-Chefredakteur Dr. Norbert Tiemann, der zum zwölften Mal die Feierstunde moderierte und die Gewinner interviewte. Die Volkstanzgruppe Laggenbeck und eine Lettische-Deutsche Volkstanzgruppe boten kurze Programmeinlagen.

Die Volkstanzgruppe Laggenbeck hatte sich mit dem Projekt unter dem Titel „12. Internationale Begegnungswoche 2018 - Start zu einer neuen Partnerschaft mit Belarus mit zeitna- hem Gegenbesuch“ beim PSD-Bank-Wettbewerb beworben. In der Bewerbung heißt es zur Zielsetzung: „Aufbau einer neuen, dauerhaften Partnerschaft zwischen der Volkstanzgruppe Laggenbeck und der Folkloregruppe Gastinez aus Rakov in Belarus mit einem ersten Treffen bei der 12. Internationalen Begegnungswoche in Laggenbeck und einem Gegenbesuch im Jahr 2019 oder 2020.“ In der Bewerbung beschreibt die Volkstanzgruppe das neue Projekt und das große ehrenamtliche Engagement, zuletzt dokumentiert bei der Begegnungs- woche in Laggenbeck in diesem Jahr.

Neue Partnerschaft der Laggenbecker